

Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer aus dem Jahre 1898 und Bemerkungen.

Von **J. Gerhardt**—Liegnitz.

Beiträge zu diesen Aufzeichnungen lieferten die Herren: Generalmajor z. D. Gabriel (Gb.) in Neisse, Oberlehrer a. D. Gerhardt (G.) Liegnitz, Rektor Kolbe (Klb.) Liegnitz, Landgerichtsrath Kossmann (Ks.) Liegnitz und Steuerinspektor Pietsch (P.) Ohlau.

Carabus convexus F. kommt nicht nur an unbewaldeten Orten vor, auch in Haiden, so bei Neurode in einem Fangloche (Klb. 4).

Cychrus rostratus v. *elongatus* Hoppe. 2 Stück unter alten Grasschwaden unterhalb der »Tränke« bei Lähn (G. 6).

Bembidium quinquestriatum Gyll. Berghaus zu Dohnau b. Liegnitz (Klb. 9); *B. monticola* St., *Trechus discus* F. und *Bradycellus rufithorax* Sahlb. Neisse (Gb.)

Stenolophus mixtus Hbst. Riesengeb. und *consputus* Dft. Neisse (Gb.).

Dromius fenestratus F. Von Fichten b. Lähn (G. 6); *D. linearis* Ol. und *nigriventris* Thoms. Von Hopfen bei Bremberg (Kr. Jauer) hfg. (Klb. 8).

Haliphus cinereus Aub. und *fulvicollis* Er. Neisse, Heydeni Wehncke, Kottwitz bei Breslau (Gb.). Von H. Heydeni fand Ende 4. 1898 Gb. 1 Stck. mit 9-gliedrigen Fühlern: Gld. 1

verdickt, mit einer flachen Quereinschnürung, Gld. 3 sehr klein, 4—6 normal, 7 und 8 fehlten und die letzten 3 waren normal. Für *Deronectes depressus* F. ist *depressus* Schaum ex parte und *elegans* Sturm als synonym voran zu setzen. *D. depressus* F. gehört mehr dem Norden an.

Nach Revision der *nigrita*-Gruppe von *Hydroporus* ist für No. 10 pag. 50 der II. Aufl. des Verz. d. Käf. Schlesiens zu setzen: *H. nivalis* Heer., *morio* Heer. (s. Vereinsheft 1897) und bei No. 11 *nigrita* F., *nivalis* Rdtb., *glabellus* Thoms. Zu No. 10 gehören nur Hochgebirgsthiere, zu No. 11 vorherrschend Thiere der Ebene und des Vorgebirges.

Hydroporus vittula Er. und *neglectus* Schaum zahlreich in den Wassertümpeln einer Sandgrube bei Schönborn Kr. Liegnitz (Klb. 11).

Unser schlesischer *Hydroporus vittula* Er. ist nach Vergleich mit einem lappländischen Stücke des *striola* mit diesem völlig identisch und nicht blos Var. desselben. — Aber bei der nahen Verwandtschaft des *striola* mit *palustris* ist leicht eine Verwechslung mit dieser Art möglich. Doch abgesehen von den bekannten Unterschieden in Grösse und Zeichnung ist *palustris* auch noch durch einen Skulpturunterschied gekennzeichnet: das letzte Abdominalsegment ist dicht und deutlich punktirt, wenigstens noch einmal so dicht als die vorhergehenden Segmente. Bei *striola* fällt dieser Unterschied weg und das letzte Abdominalsegment ist höchstens an seiner Spitze ein wenig dichter punktirt, Die von Seidlitz angeführte und zu *palustris* gezogene Var. *vittula* Er. ist insofern berechtigt, als es in der That Stücke mit den von Seidlitz angeführten Kennzeichen giebt — ich besitze selbst ein solches —, aber der Name müsste geändert werden, denn Erichson und Kiesenwetter (Naturg. d. Ins. D. I. Abth. Bd. 1 zweite Hälfte, Lieferg. 1 1868 p. 72) haben sicher unter *vittula* keine andere beschrieben, als die zu *striola* gehörige Form. Ich schlage vor, sie var. *Seidlitzii* zu nennen.

Agabus biocellatus Müll., im Katalog von 1883 mit *didymus* identificirt, gehört zu *Platambus maculatus* L.

Bolitochara lucida Gr. und *obliqua* Er. Bei Spindelmühl aus Pilzen gesiebt (Dr. Skalitzky).

Stenusa rubra Er. Wölfelsgrund (Gb.).

Leptusa ruficollis Er. Spindelmühl (Dr. Skalitzky).

Aleochara haemoptera Kr. Glatz (Gb.).

Aleuonota rufotestacea Kr. Am Damme vor Weissenrode b. Liegnitz 1 Stck. 5. (G.).

Falagria thoracica Curt. Ende 6. unterhalb der »Tränke« b. Lähn s. hfg. unter sehr lange liegendem Heu (G.).

Tachyusa concolor Er. Unter aus Pilzen von Dr. Skalitzky gesiebten Staphylinen. Spindelmühl (G.).

Homalota islandica Kr. und *luridipennis* Mannh. Spindelmühl (G.), *alpestris* Heer. Wölfelsgrund (Gb.), *cadaverina* Bris. Glatz (Gb.), *nigripes* Th. und *procera* Kr. ss. Spindelmühl (G.).

Ganglbaur sagt von *Homalota mortuorum* Th.: »Kopf äusserst fein und undeutlich punktirt.« Nach einem Stücke von Eppelsheim und Stücken aus Spindelmühl hat der Kopf eine zwar sehr feine und dichte, aber deutliche Punktirung (die Punkte bestehen aus feinen Körnern), nur der Scheitel ist unpunktirt.

Hinsichtlich der Länge des 2. und 3. Fühlergliedes bei *Homalota pilicornis* Thoms. widersprechen sich Ganglbaur und Seidlitz. Dieser sagt: »Glied 2 nicht kürzer als 3«, jener: »drittes Fühlerglied länger als das zweite, der *crassicornis* sehr ähnlich, ss.« Bei 9 meist aus Spindelmühl stammenden Stücken meiner Sammlung ist die Ganglbaur'sche Diagnose zutreffend. Alle früher von mir als *pilicornis* angesehenen Stücke zählten dagegen zu *Xanthopus* Thoms., bei welchem das 2. und 3. Fühlerglied gleiche Länge besitzen. Ein Eppelsheim'sches Stück von *pilicornis* stimmt ebenfalls mit Ganglbauer's Auffassung überein. Demnach hat Seidlitz geirrt, nur ist zu bemerken, dass die Längendifferenz der beiden erwähnten Fühlerglieder nicht eine allzu in die Augen fallende ist, so dass ein Irrthum leicht möglich ist.

Oxypoda sericea Heer. und *funebria* Kr. aus von Dr. Skalitzky gesammelten Pilzstaphylinen bei Spindelmühl (G.) ss.

Tachinus scapularis Steph. und *Lamprinus saginatus* Gr. ebendasselbst (G.), beide ss.

Megacronus cingulatus Mnnh. An der Oder bei Parchwitz (G.). Gewöhnlich sind die beiden Endglieder der Fühler gelb, zuweilen nur das letzte, bisweilen auch noch das drittletzte.

Quedius lucidulus Er. Lähn (Gb.), Glatzer Geb. (Gb.).

Philonthus addendus Rossi. Glatzer Geb. (Gb.), Lähn unter faulenden Heuschwaden (G. 6.), *astutus* Er. Spindelmühl (G.), *marginatus* Müll. Quanzendorf (Gb.), *agilis* Gr. Spindelmühl (G.), *pullus* Nordm. Quanzendorf (Gb.).

Othius laeviusculus Steph. Neisse (Gb.).

Baptolinus alternans Gr. Spindelmühl s. (G.).

Leptacinus parumpunctatus Gyll. und *batychnus* var. *linearis* Gr. Spindelmühl (G.).

Stilicus orbiculatus Er. Diese seltenste unserer *Stilicus*-Arten recht häufig unter faulenden Grasschwaden unterhalb der »Tränke« bei Lähn, zugleich mit *Sunius neglectus* Märk. (s.) und *Paederus brevipennis* Lac. (n. s.). G. 6.

Bei *Stenus opticus* muss es heissen: 2. Glied der H.-Tarsen deutlich kürzer als das 1., nicht »fast so lang.« (s. Seidlitz!)

Stenus Kolbei Gerh. Beckergrund bei Dohnau unter Laub (Klb. 5).

Bledius cribricollis Heer. Neisse (Gb.), *arenarius* Payk. Spindelmühl (G.).

Oxytelus laqueatus Marsh. Glatzer Geb. (Gb.), *complanatus* Er. Spindelmühl (G.), *clypeonitens* Pand. Neisse (Gb.), Spindelmühl (G.).

Coprophilus striatulus F. Lähn (6. G.).

Lesteva pubescens Mnnh. Spindelmühl (G.).

Deliphrum tectum Payk. Glatzer Geb. (Gb.).

Acidota crenata F. Neisse (Gb.).

Die August-Stücke von *Eudectus Giraudi* Rdtb. beobachtete Gb. wesentlich dunkler als die Juni-Stücke vom Glatzer Schneeberge.

Coryphium angusticolle Steph. Quanzendorf, im Spätherbste (Gb.).

- Omalium validum* Kr. 1 Stück unter feuchtem Laube am Hagenbache bei Lähn, und *excavatum* Steph. Spindelmühl n. s. (G.).
- Ptomaphagus tristis* Panz., *Kirbyi* Spence, *neglectus* Kr. und *alpinus* Gyll., sämmtlich unter Pilstaphylinen. Spindelmühl (G.).
- Colon affine* St., *appendiculatum* Sahlb. und *bidentatum* Sahlb. im Mai am Katzbachdamme vor Weissenrode bei Liegnitz von kurzem Grase s. (G.). — *C. armipes* Kr. Wasserwald bei Kaltwasser (Klb. 5).
- Silpha tristis* Ill. Lähn, unter Heuschwaden, 1 Stck. (G. 6.).
- Hydnobius punctatus* St. Lähn (G. 6).
- Anisotoma hybrida* Er. und *parvula* Sahlb. Riesengeb. (Klette'sche Sammlung) Gb.
- Agathidium badium* Er. Spindelmühl (G.), *A. rotundatum* Gyll. Brechelshof unter Moos (Klb. 10).
- Mycetina cruciata* v. *calabra* Costa. In den schles. Beskiden (P.).
- Cryptophagus crenatus* Gyll., *scutellatus* Newm. und *lapponicus* Gyll. Neisse (Gb.).
- Atomaria atrata* Reitt. und *pulchra* Er. zählen nach Reitter (Bestimmungstabelle 1887) als Varietäten zu *prolixa* Er.
- Lathridius lardarius* Deg. Neisse und *Bergrothi* Rtt. Wölfelsgrund (Gb.), *angusticollis* Hummel. Riesengeb. (Klette's Sammlung).
- Coninomus nodifer* Westw. Lähn, von einem Fichtenaste geklopft (G. 6). Panten, von Zaunhecken (Klb. 9).
- Melanophthalma distinguenda* Comolli. Hochwald bei Brieg (Gb.).
- Epuraea nana* Rtt. Beskiden (P.), *castanea* Dft. Spindelmühl (G.).
- Meligethes brunnicornis* St., *Dieckii* Rtt. (1 Stck.) und *aestimabilis* Rtt. Lähn (G. 6).
- Rhizophagus aeneus* Richter. An saftlaufenden Eichenstämmen mehrfach Ohlau 5. 6. Aus seinen Schlupfwinkeln am besten durch Tabakrauch zu vertreiben (P.).
- Silvanus similis* Er. Lähn 6 (G.).

- Aphodius putridus* Hbst. und *depressus* Kug. Im Wasserwalde bei Kaltwasser (Klb. 5).
- Melanophila acuminata* Deg. Beskiden: am Rezicza-Bache schwärmend (P. 7).
- Xylophilus humeralis* Duf. In den schles. Beskiden an einem entrindeten Tannenstamme in Gesellschaft von *Peltis grossa* mehrere Stück. Das Thier hat, abweichend von den Gattungsverwandten, Springvermögen (P. Anfang 7).
- Adelocera lepidoptera* Pz. In den Beskiden (P.).
- Elater praeustus* F. Beskiden (P.). *E. tristis* L. Unter loser Rinde von Fichtenstutzen und unter auf Fichten- und Tannenstutzen liegenden Steinen in den Beskiden, Ende 6, links und rechts der Ostrawitza (P.).
- Cryptohypnus rivularius* Gyll., nicht *frigidus*, ist von Gb. im Riesengebirge (Brunnenberge) gefunden worden. Hiernach ist die Angabe p. 252 der II. Aufl. d. Verz. d. Käf. Schles. zu berichtigen. — *A. tenuicornis* Germ. Neisse (Gb.).
- Corymbites castaneus* L. Von einem Fichtenaste nahe der »Tränke« bei Lähn geklopft 6. G.
- Agriotes picipennis* Bach. Lähn (Burgberg) 6. G.
- Cantharis Erichsonii* Bach. Beskiden (P.).
- Malthodes mysticus* Ks. und *pellucidus* Kiesw. Quanzendorf bei Nimptsch, *dispar* Germ. Neisse und Schweinsdorf, Kr. Neustadt O.-S. (Gb.).
- Ebaeus flavicornis* Er. Neisse (Gb.).
- Hypebaeus flavipes* F. Alljährlich auf den alten Eichen bei Dohnau, besonders zahlreich die ♀ ♀ (Klb. 6, 7).
- Tillus elongatus* L. Beskiden (P.).
- Opilus pallidus* Ol. entwickelte sich in 2 Ex. in trockenen Eichenästen. Oberf. Panten (Klb. 6).
- Bruchus subpilosus* St. Unter Ahornrinde im Wölfelsgrunde (Gb.).
- Gastrallus immarginatus* Müll., aus morschen Eichenaststümpfen geklopft. Dohnau (Klb. 7, 8).
- Ernobius abietinus* Gyl. Lähn (G. 6).
- Cis alni* Gyl. Lähn (G. 6), Neisse, unter Eichenrinde (Gb.); *bidentulus* Rosh. Liegnitz (G.).

- Scaphidema metallicum* F. Lähn (G. 6).
Mycetochares linearis Ill. Quanzendorf (Gb.)
Xylita laevigata Hellen. Beskiden (P.), *livida* Sahlb. in der Primkenauer Haide (P.), Lissa-Hora (Schwab).
Melandria caraboides L., *dubia* Schall. und *flavicornis* Dft. Beskiden (P.). Die Varietät *Goryi* Lap. zieht Seidlitz fraglich zu *dubia*, gehört indess ausser Frage zu *flavicornis*. Sie wurde von P. bei Ohlau gefunden und scheint ss. zu sein.
Ziloria sericea St. (*Eugeniae* Ganglb.). Vom Hotelier Schwab in Friedland an der Ostrawitza auf der Lissa-Hora gefunden (Reitter).
Scraptia fuscula Müll. Dohnau, aus morschen Eichenaststümpfen (Klb. 7, 8).
Euglenes populneus Pz. Riesengebirge (Klette'sche Sammlung (Gb.). *E. pygmaeus*. Dohnau, aus morschen Eichenaststümpfen geklopft (Klb. 7, 8).
Mordella maculosa Naezen. Beskiden, in Menge unter Steinen (P.).
Mordellistena abdominalis F. Quanzendorf, Hochwald b. Brieg, Riesen- und Altvatergeb.; *humeralis* L. Quanzendorf, *variegata* Fbr. Riesengeb., *stenoidea* Muls. Quanzendorf (Gb.).
Anaspis melanostoma Costa und *palpalis* Gerh. *ibid.* Lähn (G. 6) ss.
Salpingus bimaculatus Gyll. Ohlau, von Wipfelästen dürrer Kiefern (P.).
5. 7. 98 fand Gb. 1 Stck. des *Salpingus foveolatus* Ljungh. unter Ahornrinde. Es wurde zunächst den Dämpfen von Essigäther ausgesetzt, am folgenden Morgen aber in Weingeist gethan. Am 9ten, Mittags nach dem Aufkleben, bewegte sich der linke Fühler in seinen 4 letzten Gliedern unausgesetzt, indem sie eine Biegung nach innen annahmen und dann wieder ausstreckten. Noch am 11ten war eine minimale Bewegung wahrzunehmen. Welcher Reiz vermochte diese Bewegung hervorzurufen? War es Lebensreiz?
- Otiorrhynchus morio* F. Häufig in den Beskiden auf *Urtica dioeca* (P.).

- Barypithes pellucidus* Boh. Landeck (C. Schwarz), Neisse (Oberstabsarzt Dr. Marx). Die ♂♂ haben ein etwas längeres Halsschild als die ♀♀; bei ersteren ist es so lang als breit, bei letzteren breiter als lang. Die Bestimmung von ♂♂ führt leicht auf *validus*, der aber deutlich grösser sein müsste.
- Sitona tibialis* var. *arcticollis* Gyll. Neisse (Gb.), *ibid.* *S. cylindricollis* Fahrs.
- Barynotus moerens* Thoms. Lähn, unter altem Heu unterhalb der »Tränke« 2 Stck. (Gb. 6).
- Gronops lunata* F. Quanzendorf (Gb.).
- Hypera contaminata* Hbst. Lähn (G. 6).
- Limobius borealis* Payk. Panten bei Liegnitz, von Hopfen (Klb. 9).
- Cleonus nebulosus* L. Neurode Kr. Lüben (Klb.).
- Dorytomus Schönherri* Faust. O. Panten von *Populus tremula* (Klb.), *Dejeani* Faust. Lähn (G.), Neisse (Gb.), *salicis* Walt. Lähn von *Salix caprea* (G.), *majalis* Payk. Liegnitz: Berghäuser, auf Weiden (Klb.), Neisse n. s. (Gb.).
- Smicronyx jungermanniae* Reich ist nach Seidlitz nicht beschuppt, sondern fleckig behaart. In Schlesien scheint diese Art zu fehlen; nur *S. jungermanniae* Tourn. = *variegatus* Schh. ist schlesisch und hiernach das Verzeichniss d. Käf. Schles. v. Letzn. p. 332 zu berichtigen.
- Magdalis nitida* Gyll. Lähn (G. 6), *exarata* Bris. Liegnitz: Dohnau, von alten Eichen (Klb. 7, 8), *barbicornis* Latr. Lähn (G. 6).
- Anthonomus pedicularius* L. Neisse (Gb.).
- Tychius venustus* F. Sehr hfg. an den Abhängen des Eichberges bei Lähn von *Viscaria vulgaris* (G. 6).
- Gymnetron villosulum* Gyll. Neisse, *labile* Hbst. Hochwald bei Brieg und *rostellum* Hbst. Neisse (Gb.). Die Larve von *G. antirrhini* Germ. lebt wie die von *linariae* in kugelrunden Wurzelhalsgallen von *Linaria vulgaris* (Klb.).
- Orchestes pilosus* F. Von alten Eichen bei Dohnau bei Liegnitz (Klb. 7, 8).
- Rhytidosoma globulus* Hbst. Neisse (Gb.).
- Phytobius velaris* Gyll. Neisse (Gb.).

Ceutorrhynchus pyrrhorrhynchus Marsh. Auf *Sisymbrium officinale*. Liegnitz und Neisse (G., Gb.) hfg. Frische Stücke haben eine röthliche Färbung. *C. constrictus* Marsh. Quanzendorf, von *Thlaspi arvene* n. s. (Gb.), *Andreeae* Germ. Schweinsdorf Kr. Neustadt, *albosignatus* Gyll. Quanzendorf, *euphorbiae* Bris. Neisse, *marginatus* Payk. Quanzendorf (Gb.). Bei *C. punctiger* Gyll. sind die Haare der Punktstreifen länger als die der Interstitien, bei *marginatus* ist es umgekehrt. *C. Sophiae* Steph. = *neutralis* Gyll. Neisse (Gb.). *C. pectoralis* Ws. = *chalybaeus* Gyll. Lähn (G. 6), Neisse (Gb.). *C. ignitus* Germ. Neisse, von *Berteroa incana* (Gb.).

Baris artemisiae Hbst. Neisse (Gb.).

Apion opeticum Bach. Liegnitz: Panten, an Zaunhecken mehrfach (Klb. 9), *A. subulatum* Kirby, Wölfelsgrund und *A. ochropus* Germ. Neisse (Gb.), *A. flavofemoratum* Hbst. Lähn und Burgberg (G. 6), *A. immune* Kirby, in grösserer Zahl bei Quanzendorf von *Sarothamnus* geklopft (Gb.), *A. Gyllenhali* Kirb. Oberf. Panten (Klb. 10).

Rhynchites pauxillus Germ. Lähn, n. s. auf *Cotoncaster*, und *Rh. pubescens* F. Kohlhaus bei Parchwitz (G. 5).

Tropideres niveirostris F. Kohlhaus bei Parchwitz (5) und Lähn (G. 6).

Spermophagus cardui Boh. Neisse (Gb.).

Mylabris viciae Ol. Berghäuser b. Liegn. auf *Orob. niger* hfg. (Klb. 5).

Hylesinus oleiperda F. Anfang 6 von einer Eiche geklopft. Kaltwasser Kr. Lüben (Ks.).

Nach Seidlitz ist *Phloeophthorus rhododactylus* Marsh. synonym mit *spartii* Nördl. Für jenen ist zu setzen *Ph. spinulosus* Rey, *rhododactylus* Chap., *perfoliatus* Woll.

Scolytus rugulosus Ratz. Lähn (6 G.).

Tomicus chalcographus L. Lähn, an einem Lattenzaune (G. 6).

Leptura scutellata F. Beskiden, an einem alten Buchenstocke (P. 7).

Anaglyptus mysticus L. Lähn (G. 6), Liegnitz: Oberf. Panten, von blühendem *Crataegus* (5).

- Acanthoderes clavipes* Schrank. Beskiden (P.).
- Pogonochaerus ovatus* Goeze (*scutellaris* Muls.) Lissa-Hora (P.), *P. decoratus* Fairm. Ohlau ss. (P.), Liegnitz n. s. An allen Liegnitzer Stücken ist das Schildchen gleichmässig grau behaart, nicht mit weisser Mittellinie, wie Ganglbauer in seinen *Cerambyciden* p. 524 sagt. Seidlitz macht deshalb aus den 2 Ganglbauer'schen Arten deren 3.
- Stenostola ferrea* Schrank. Lähn, an Laubholz, namentlich Linden (G. 6).
- Oberea linearis* L. Lähn (G. 6).
- Gynandrophthalma flavicollis* Charp. Neisse 2 Stck. (Dr. Marx).
- Cryptocephalus coryli* L. Lähn (G. 6).
- Chrysomela gypsophilae* Küst. Vorderhaide (G.).
- Phytodecta Linneana* Schrank. Kohlhaus bei Parchwitz auf *Salix purpurea* (G. 5).
- Lochmaea crataegi* Forst. Berghäuser bei Liegn. (Klb. 5).
- Chaetocnema arida* Foudr. Neisse (Gb.).
- Psylliodes attenuata* Koch. var. *picicornis* Steph. 2 Stck. von Hopfen bei Panten, und *P. chrysocephala* var. *nigricollis* Mrsh. an der Kobyliner Bahn bei Pfaffendorf 1 Stck. (Klb. 9).
- Aphthona pallida* Bach. Zahlreich an Zaunhecken in Rothkirch Kr. Liegnitz (Klb. 8).
- Longitarsus suturalis* Marsh. Neisse (Gb.); *L. ballotae* Marsh. Häufig auf *Ballota nigra* Schimmelwitz und Panten (Klb. 10).
- Dibolia occultans* Koch. Neisse (Gb.).
- Hyperaspis campestris* Hbst. Elbrandtshöhe bei Dohnau Kr. Liegnitz (Klb. 6).
- Scymnus bipunctatus* Kug. Wasserwald bei Kaltwasser (Klb. 5).
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [NF 24](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer aus dem Jahre 1898 und Bemerkungen 4-13](#)